



Presseausendung Österreichische Billardunion (ÖBU) – Media Office

Sehr geehrte Redakteurinnen und Redakteure, liebe Billardfreunde!

He schafft Viertelfinaleinzug bei Maldives 10-Ball Open • BC Elite Wien mit einzigem Sieg für Rotweißrot bei Dreiband-Coupe-d'Europe in Porto

29.06.2024. Mario He hat bei der mit 130.000 US-Dollar dotierten Maldives Open 10-Ball Championship in Malé nach einer Nervenprobe das Viertelfinale erreicht.

Der Vorarlberger war bereits am Mittwoch mit einem ungefährdeten 8:3-Sieg gegen Lokalmatador Ali Fayaz in den Bewerb gestartet und zog mit diesem Auftakterfolg direkt in die Runde der Letzten 32 ein. Dort hielt He gestern den Philippiner Bernie Relagario knapp mit 10:8 auf Distanz und musste im anschließenden Achtelfinale gegen Titelverteidiger Ko Ping-Chung aus Taiwan sogar über die volle Distanz gehen.

„Er war etwas unglücklich bei seinen Breaks und Safe-Stößen, aber ich habe ihn durch ein paar Patzer im Spiel gehalten. Das Match hätte auf jeden Fall auch anders ausgehen können, und ich bin froh, dass ich diese Runde überstanden habe“, sagte He, der im allerletzten Game mit einem Break & Run unter höchstem Druck den 10:9-Sieg und den Einzug ins Viertelfinale sicherstellte. Auf den Rankweiler wartet nun der Philippiner Carlo Biado.

Weitere Informationen:

Maldives 10-Ball Open: <https://www.facebook.com/MaldivesPool>

Scores: <https://challonge.com/MaldivesOpen2024>

Livestream: <https://www.youtube.com/@maldivespool-billiardassoc2399>

Österreichischer Pool-Billard Verband: <https://oepbv.at/home.php>

Schweres Los für Pottendorf und BC Elite Wien

Dreiband-Bundesligameister Pottendorf und Vizemeister BC Elite Wien durften in ihren Vorrundenmatches des Coupe d'Europe, der Champions League für Dreiband-Vereinsmannschaften in Porto, Portugal, nur einen einzigen Sieg feiern.

Der Meister aus Niederösterreich musste in seinen drei Spielen ebenso viele Niederlagen verdauen. In der Auftaktbegegnung am Donnerstag gegen den Deutschen Champion BC International Berlin sorgte Pottendorfs Nummer 1 Herbert Szivacz mit einem 40:39-Sieg gegen Berlin-Topstar Martin Horn für den einzigen Matchsieg in allen Gruppenspielen.

Dominik Nebuda, Deutschlandlegionär Tay-Dien Truong und Alexander Weiss blieben in ihren Partien, sowohl gegen Berlin als auch gegen die weiteren Vorrunden-Gruppengegner, Titelfavorit FBN Tekstil Spor Kulübü Istanbul aus der Türkei und BC Mister 100 Lier aus Belgien, ohne zählbaren Erfolg.

„Es stimmt, dass wir eine sehr harte Gruppe erwischt haben, aber um hier weiterzukommen, muss man auch einfach auf allen Positionen besser spielen, als wir das getan haben“, fasste Dominik Nebuda die ernüchternden Ergebnisse und den 20. und letzten Platz in der Konkurrenz zusammen.

Für BC Elite Wien begann der Wettkampf mit einer 2:6-Niederlage gegen den spanischen Vertreter Asociación Billar Palma. Auf den Toppositionen brachten Andreas Efler gegen Raúl Hernández und Marcel Back gegen Carlos Crespo ein 40:40-



Unentschieden ins Ziel. Manfred Müller (gegen José-Maria Màs) und Zoran Gajs (gegen Jordi Garriga) konnten aber keine weiteren Partiepunkte mehr beisteuern.

Nach einem deutlichen Leistungsabfall kamen die Wiedner anschließend gegen den dänischen Meister Varde BK mit 0:8 unter die Räder, ehe ein 6:2-Sieg gegen den Billard Klub Zürich nach deutlich verbesserter Performance für einen versöhnlichen Abschluss sorgte.

„Wir haben mit dem dritten Platz in unserer Gruppe und dem 12. Gesamtrang insgesamt unsere Ziele erreicht. Leider ist uns keine Überraschung gelungen, was wir uns aber insgeheim erhofft hatten. Mit dem abschließenden Sieg gegen Zürich und der Leistung in diesem Match können wir sehr zufrieden sein. Alles in allem war es ein gutes und lehrreiches Turnier für uns“, erklärte BC-Elite-Mannschaftsführer Manfred Müller.

Traditionsbewerb

Der Coupe d'Europe wurde auf der Gründungsversammlung der Confédération Européenne de Billard (CEB) am 12./13. Juli 1958 in Genf als Dreiband-Club-Mannschaftskampf in den internationalen Turnierkalender aufgenommen. Der Bewerb wurde erstmals in der Saison 1958/59 ausgetragen und ist mit der Champions League im Fußball vergleichbar.

Die jeweiligen Vereinslandesmeister und -vizemeister bzw. Pokalsieger im Dreiband haben die Berechtigung zur Teilnahme an diesem Wettkampf. Früher wurden in verschiedenen Ländern Europas Qualifikationsturniere veranstaltet, von denen die jeweiligen Sieger die Finalrunde am Ende jeder Saison (Ende Juni/Anfang Juli) bestritten. Seit 2016 werden sowohl Qualifikationsgruppen als auch Finalrunde im Estádio do Dragão in Porto ausgetragen.

Gespielt wird mit Mannschaften zu je vier Spielern. Von 1958/59 bis zur Saison 1976/77 und von 1983/84 bis 1990/91 war die Partiedistanz 50 Punkte. Dazwischen spielte der Spitzenspieler pro Mannschaft bis zu 60 Punkte. Ab der Saison 1991/92 wurde auf zwei Gewinnsätze bis 15 Punkte gespielt. Ab 2002/03 wurden im Endturnier die Halbfinali und das Finale auf drei Gewinnsätze ausgetragen. Seit der Saison 2011/12 wird in Qualifikation und Endrunde auf 40 Punkte gespielt.

Weitere Informationen:

Coupe d'Europe, Porto: <https://www.eurobillard.org/events/coupe%20deurope%203c%20qual%20and%20finals-420.html>

Livestream: <https://tv.kozoom.com/en/event/39712>

Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Coupe_d%E2%80%99Europe

Billard Sportverband Österreich: <https://www.bsvoe.com/>

Das beiliegende Fotomaterial steht Ihnen unter Angabe des am Ende des jeweiligen Dateinamens enthaltenen Fotocredits © entgeltfrei zur pressemäßigen Verwendung zur Verfügung. Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung und bedanken uns vorab für Ihre redaktionelle Berücksichtigung.

Mit freundlichen Grüßen
Andreas Kronlachner

Pressereferent / Media Office
Österreichische Billardunion
Carambol.Pool.Snooker&EnglishBilliards

Josef-Schöffel-Straße 46
3013 Tullnerbach
Tel. +43 664 5262065
<mailto:a.kronlachner@billardunion.at>
www.billardunion.at